

L00484 Max Burckhard an
Arthur Schnitzler, 15. 9. 1895

k. k. Hofburgtheater Direction

Wien 15. 9. 95

Sehr verehrter Herr Doctor!

Ich bin so frei Sie herzlichst zur Lefeprobe für Mittwoch 18 d. M. einzuladen. Es
ift Alles in Ordnung. Ich bin leider an dem Tage in Sprottau, Hr Soñenthal wird
5 die Lefeprobe leiten. Wenn etwas mit dem Dialect nicht zusamengeht, machen
Sie sich nichts draus, bei den Proben werde ich das schon ausgleichen. Eine Rolle
habe ich doch anders besetzt – die Katharina mit der Walbeck: die Bauer ift zu
fein; ich werde die Walbeck schon »zurückhalten«.

10 Ich habe jetzt auch einen Einakter dazu, der würdig ift und doch nicht im Styl
widerstreitet: GIACOSA's Rechte der Seele.

Anfangs Oktober hoffe ich find wir herausen.

Herzlichft Ihr ergebener

D^rBurckhard

⑨ CUL, Schnitzler, B 20.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 671 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit rotem Buntstift von unbekannter Hand nummeriert: »6.«, mutmaßlich
von anderer Hand mit Bleistift durchgestrichen und nummeriert: »7«

1 k. k. ... Direction] Wappen in Prägedruck